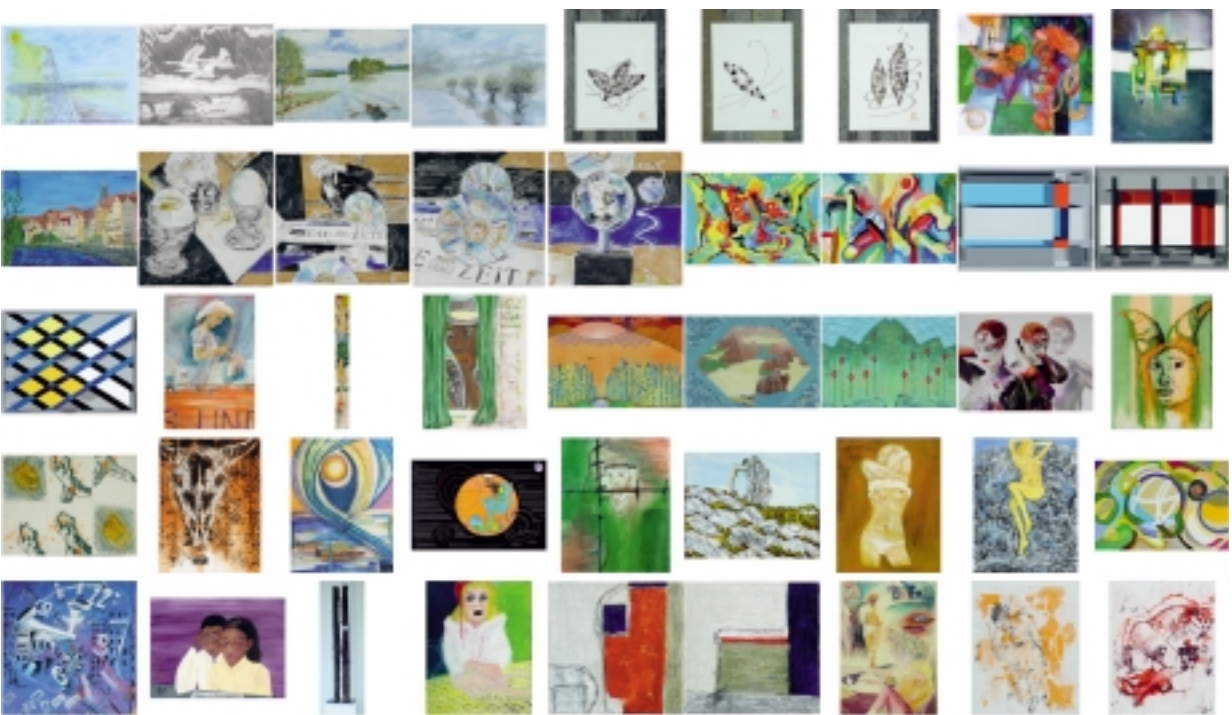




5. April bis 24. Mai 2009

Galerie der Uhlberghalle Filderstadt-Bonlanden

Künstlerische Arbeiten unserer Zeit



HAP Grieshaber

Holzschritte zu Büchern von
Margarete Hannsmann

Zum 100. Geburtstag

Grafik von Freunden und Schülern





Dem Grundgedanken des KVF, schöpferisch Tätige zu fördern und in der Öffentlichkeit vorzustellen folgend will der KVF bei der Ausstellung Zeit-Zeichen wie schon in früheren Jahren (erste Zeit-Zeichen Ausstellung 1984) von

Künstlern geschaffene Zeitzeichen

- Bilder der Zeit, zeitkritische Bilder, versch. Ausdrucksformen der Zeichen der Zeit oder eben Bilder unserer Zeit, die Zeichen setzen, immer unter dem persönlichen Gesichtspunktes des Individuums oder der Betrachtung Anderer im Zeit-(kritischen)-Konsens dargestellt - der Öffentlichkeit vorstellen.

Die Ausstellung wurde von Herrn Dr. Peter Bümlin (ehem. OB Filderstadts) eröffnet und als ein Gewinn für Filderstadt gesehen. Die Unterstützung der Stadt ist für uns Kunstschaffende eine wichtige Hilfe.

Herzlichen Dank für Ausrichtung, Jury und Beratung bei Toncek Lesjak und Cornelius Hannsmann.

Bei Allen Mitwirkenden ist mit viel Einfallsreichtum und kreativem Gestalten Hervorragendes geleistet worden. Es ist sicher auch für viele Betrachter interessant die Gedanken der Kunstschaffenden zu analysieren, sind sie bereit zum ansehen, nachdenken, loben und Kritik üben.

freundliche Grüße

Roland Probst Präsident des KVF

Geschäftsstelle:
Bussardweg 3 - 70794 Filderstadt
Tel. 49 (0)711- 77 14 14
kunstverein@promedia.de
www.kunstverein-filderstadt.de



Kein Ei gleicht dem anderen
Sigrid Harl Kunstpreis 2009

Geboren 1966 in Wetzlar (Hessen), lebt seit 1992 in Berlin und ist dort als freiberufliche Grafikerin und bildende Künstlerin tätig.

In den 80er Jahren Grafikerin in einer Werbeagentur in Frankfurt a.M., Schülerin des Künstlers Rudolf Burckhardt. Berufsausbildung an der Akademie für Marketing Kommunikation Frankfurt a.M. In den 90ern: Studium an der Universität der Künste Berlin. Projektarbeit mit Katharina Sieverding. Zahlreiche Auszeichnungen und Ausstellungen sowie Messebeteiligungen im In- und Ausland.

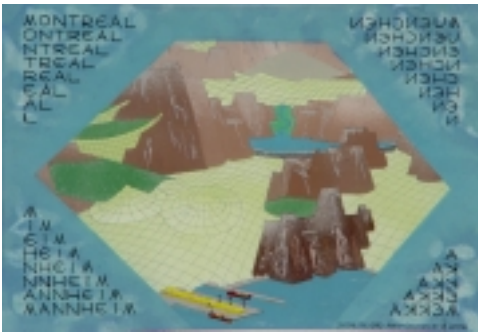
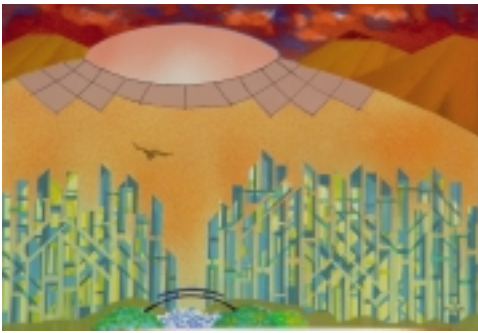
Seit 2003 Gegenüberstellung von Aquarell-, Seiden- und Ölmalerei, die formell durch die Dialektik der Medien die subjektiv empfundene Momentaufnahme mehrfach in den Vordergrund rücken. Nach dem Tod der Mutter Ende 2004, geprägt durch mehrere Reisen nach Mittel- und Südamerika, Beschäftigung mit dem Medium Sand. Es entstehen Sand-/Mörtelbilder, die den Ausdruck „sanditiv“ prägen. Im Vordergrund steht die Suche nach Spiritualität von „Seinszuständen“. Hierbei werden verschiedene Ebenen beleuchtet, um Zusammenhänge von Leben/ Tod, Trauer/Hoffnung, organisch/anorganisch sowie Zeit /Raum be- „greifbar“ zu machen.



Zusammenbruch

Renate Schmutzer Kunstpreis 2009

Künstlerische Ausbildung
Meisterbrief Deutsche Meisterschule für Mode München
Diplom Deutsche Bekleidungsakademie München
Tätig als Modelldirektrice und Modezeichnerin 1987 - 1992 Dozentin an der VHS
Mehrere Jahre Teilnahme an der Kunstschule Aktzeichnen und freies Malen
Sechs Jahre Teilnehmerin an der Akademie Esslinger Schule Aktzeichnen und freies Malen
Unterricht bei Professor Hugo Peters
Nominiert und Preise bei Kunstpreiswettbewerben
Freischaffend - Mehrere Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen
Eigenes Atelier
Arbeiten in öffentlichen Sammlungen



Überlebenskunst der Menschheit

Jürgen Petzsch Kunstpreis 2009

geboren 1938 in Döbeln/ Sachsen

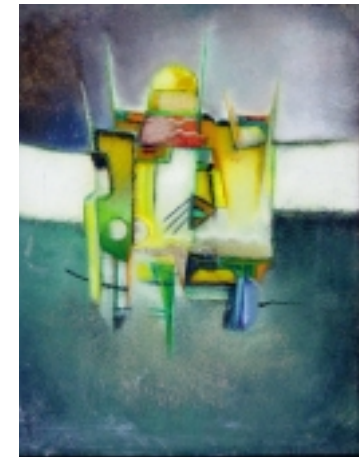
Architekt und Künstler



Traugott Schuldt Kunstpreis 2009

Geboren am 26.9.1952 in Stuttgart.
 Ausbildung zum Lithograph + Chemigraph /
 Graphische Kunstanstalt
 Mit 1. Frau verheiratet - zwei Töchter
 Selbstständig
 Hobbys: Malen, Skulpturen, Schreinern, Kochen
 und Kompost umsetzen.
 2. Preis bei ZeitZeichen 2008

Zeit
 heilt
 Wunden



Hinter-
 Glas-
 Bilder

Hildegard Druffner

Das Medium meiner Malerei ist das Glas.
 Die Hinterglasmalerei autodidaktisch
 erlernt und in Jahrzehnten, in vielen Arbei-
 ten fortentwickelt. Die Bilder sind meist auf
 sehr alten Gläsern, manche bis zu 100 Jah-
 ren alt gemalt. Mit ihren welligen Ober-
 flächenstrukturen geben sie dem Bild einen
 formenden Duktus.



ohne Titel
aus der Serie
„Nester“

Sandra Bussemas

Mitglied der Brent Artists Resource, London
Ausstellungsbeteiligungen:
2007 Große Kunstausstellung Halle/Saale
4. Oschatzer Kunstwoche, „Kinder der Arche“, Berlin, „Kunst fördert Kinder“, Round Table, Bielefeld
2008 „40x40 Art Show“, London, „Kinder der Arche“, Hamburg, „Kunst in het Vulkepark“, Entschede (NL), 5. Oschatzer Kunstwoche.
Einzelausstellungen:
2007 „Alt und Neu - Mit Feder und Farbe“, Bielefeld, 2008 „Tapetenwechsel“, Bielefeld.



Turmbau zu Babylon

Wilde Schwäne
Samland-Küste
Ostpreussen



Gruß aus den
neuen Ländern
Mecklenburgische
Seenplatte

Werner Böckmann

ist am 14.05.1931 in Mecklenburg geboren.
Er ist seit 1970 in Filderstadt-Bernhausen wohnhaft. Seit seiner frühesten Jugend hat er Freude am Gestalten in Form und Farbe; wesentliche Einflüsse verdankt er den Kursen bei der Kunstmalerin Malerin Marina Stich. Im Kunstverein ist er Mitglied seit 1983 und hat durch seine Arbeit (Beirat für Organisation) unsere Arbeit wesentlich unterstützt. Bei Ausstellungen in Filderstadt, Radolfzell, Baiersbronn, Oschatz und Güstrow haben seine Arbeiten stets großen Anklang gefunden. Seine Tiermotive wurden auch von der Heinz Sielmann Stiftung ausgestellt und haben dort die Arbeit der Stiftung unterstützt und fanden eine positive Resonanz.

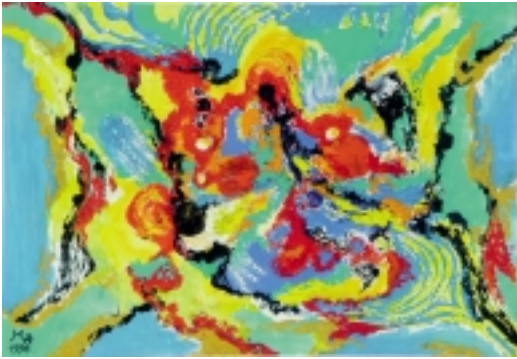


Tübingen

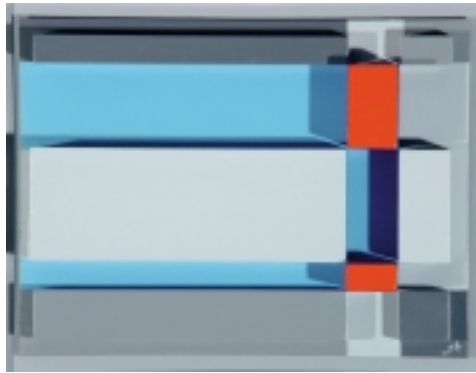
Hagen C. Schroth

Künstlername: Haces

- geboren 1960 in Sachsen und da aufgewachsen
- 1981 Studium Elektrotechnik TU Dresden
- 1986 Berlin
- 1993 Baden-Württemberg
- KVF-Mitglied, Teilnahme an zahlreichen Ausstellungen des KVF



Neue Hoffnung



Tentakel



Margarethe Hoffmann

4 Jahre Freie Akademie für Erkenntnis und Gestaltung (Merzakademie)

bei Prof. Siegard Merz

1 Jahr bei Prof. Orasch

Stuttgart

8 Jahre bei Leonie Belmont Stuttgart

2 Jahre Radierung im Atelierhaus Filderstraße
Stuttgart

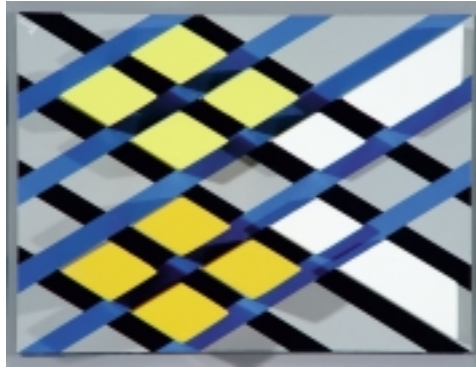
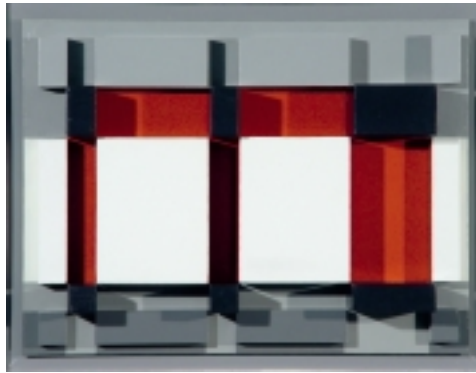
10 Jahre Künstlertätigkeit bei Prof Hugo Peters
Stuttgart

Mitglied im:

Württembergischen Kunstverein Syrlin Kunstverein
International

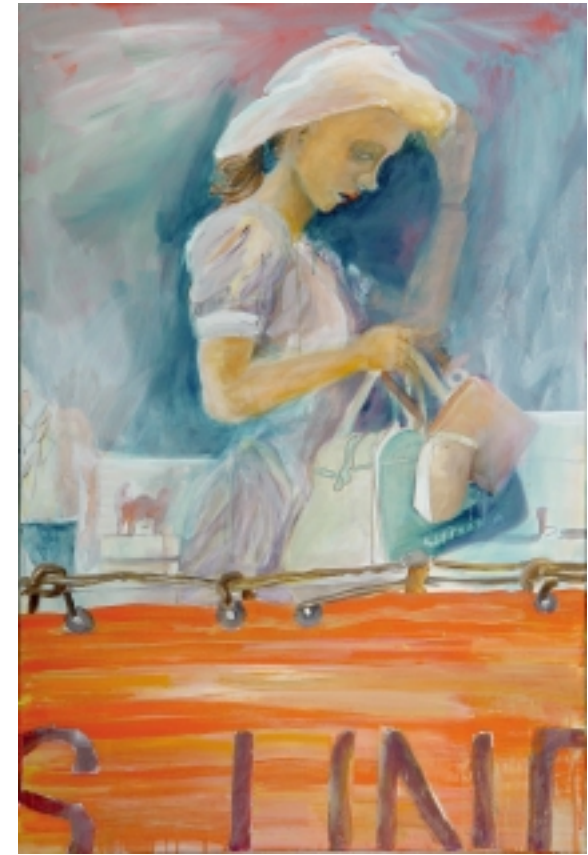
Kunstverein Filderstadt (Vizepräsidentin)

zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland



Dr. U. König

Ulm



Die Last

Claudia Merk

Am 22.3.1982 in Filderstadt geboren.

Juli 2001 Abitur.

Sept.2001 bis Aug. 2002 freiwilliges soziales
Jahr in einem Kindergarten.

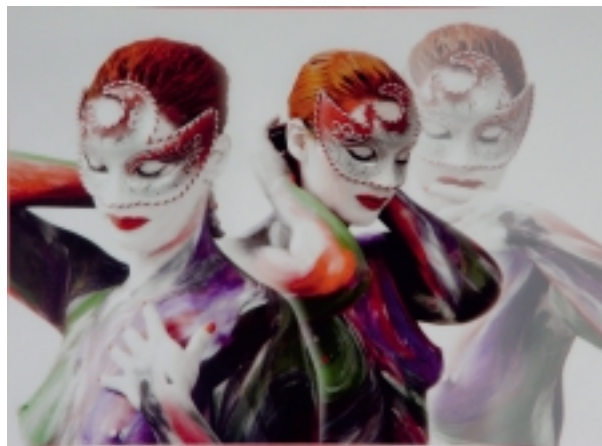
Okt. 2003 bis März 2008 Studium der Kunst-
therapie an der HKT Nürtingen.



Variete Zuckermann

Armin Metzger
Künstlername: Mino

Geboren in Plattenhardt 1961. Studium der Kunst an der Pädagogischen Hochschule in Reutlingen, ansonsten Selbststudium und Autodidakt. Einzel- und Gruppenausstellungen in Deutschland, der Schweiz, Brasilien und Peru. Schreibt, Gedichte, Texte und Lieder im Eigenverlag. Längere Aufenthalte aufgrund Entwicklungszusammenarbeit in Lateinamerika (Nicaragua, Peru und Brasilien). Lebt und arbeitet als freischaffender Künstler in Waldenbuch.



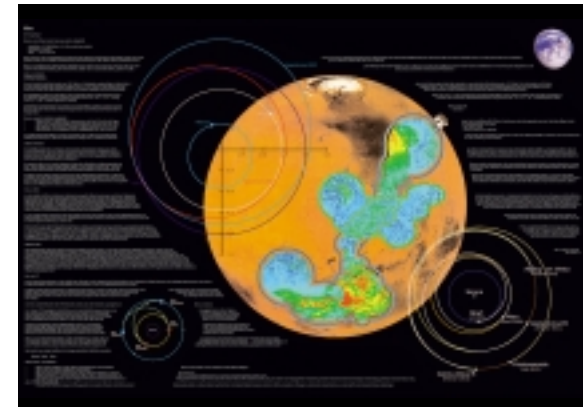
Bodypainting auf Foto
Gemeinschaftsarbeit

von Elena Piscitelli
und Fotograf Tom Oettle

Elena Piscitelli

Mitglied im KVF
mehrere Gemeinschaftsausstellungen
beim KVF

Tom Oettle
www.tomoettle.de



Marsausflug

Marcus Probst

Am 20.12.1969 in Stuttgart geboren.

Mitglied im KVF (Beirat).

Mehrere Gemeinschaftsausstellungen.

Einzelausstellung 2006 beim KVF.



Toleranz



Roland Probst

Gefangener

wurde am 9. Juni 1941 in Bonlanden geboren. 1955 - 58 Ausbildung in Lithografie und Stein-druck bei Omnitypie Dr. Zechall in Stuttgart. 1962 Hochschule für Grafik, Schriftgrafik bei Prof. Bruckner, Malen und Zeichnen bei Prof. Dr. Frank, Litho- und Serigrafie bei Prof. Landermann. Studium an der Akademie der Bildenden Künste in Stuttgart bei Prof. Brudi, Sohn, Yelin. Gründungs-präsident des Kunstverein Filderstadt 1982. Organi-sierte Ausstellungen: ZeitZeichen, Mensch und Natur, Deutschland Gastland, Deutschland Bru-derland, Kunst gegen Krieg, ZeitZeichen. Beteili-gung an Einzel- und Gemeinschaftsausstellun-gen im In- und Ausland.



Ali Asghar Roustas Masouleh

ist 1946 im Iran geboren. 1965 Abitur. 1965-1967 Studium an der Kunstakademie in Teheran. 1968-1972 Studium des Vermessungsinge-nieurwesens in Teheran. Mitglied im Kunstverein Filderstadt. Einzelausstellung in der Uhlberghalle 2001 und 2005



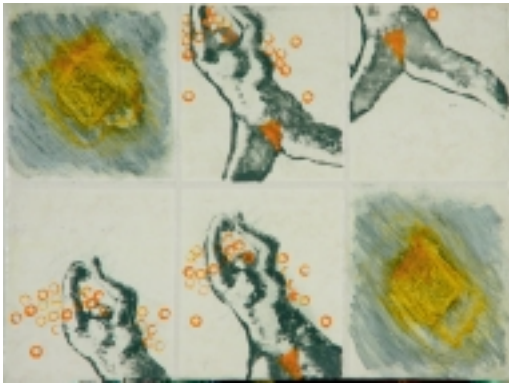
Metaphysische Landschaft

Annegret Pregitzer

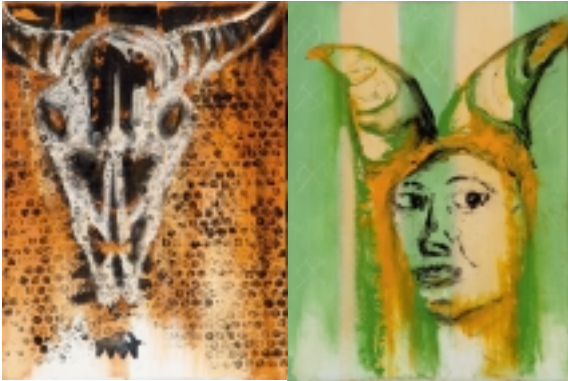
Geboren 1958 in Calw. Lebt seit 1986 in Filderstadt und hat 2 erwachse-ne Kinder. Ausbildung in klassischer Massage und biodynamischer Körpertherapie. Während einer schweren Erkrankung begann sie die Pas-tellmalerei. Seither beschäftigt sie sich autodi-daktisch mit Kunst.

Ausstellungen:

- 2002 Praxis Dr. Martzog, Filderstadt
- 2003 Kontaktcafe, Reutlingen
- 2003 Naturkostladen, Metzingen
- 2008 Gaststätte Anker, Filderstadt



Fliesen



Stierschädel

Narren Gesicht

Jiri Polak

Akademie der musischen Künste, Prag / Film. Seit 1980 in Deutschland. Seit 2002 Mitglied im Verein Berliner Künstler. 2003 Künstlerförderung - Villa Oppenheim. 2004 Erster Preis beim Syrlin Kunstpreis Stuttgart. 2006 Besprechung - Die Welt. 2007 Satchi-Gallery, Showdown, zweimal unter den Faronten. Mehrere Einzel- und Gruppenausstellungen in Berlin, Deutschland und Ausland. Lebt und arbeitet in Berlin.

Internet: www.art-polak.de



Wald ist überflüssig auf anderen Planeten
gibt es auch keine Bäume

Helga Russ

Am 2. April 1941 in Elbing/Ostpreussen geboren. Nach der Volksschule in Steffen a.d.F. Ausbildung als Technische Zeichnerin im Maschinenbau 1955-58. Arbeit im Beruf bis 1975 - zeitgleich Kurse in der VHS im Malen und erste Ausstellungen. 1977-80 Studium der Kunst auf der Freien Kunstschule Nürtingen - Ausstellungen. Seit 1984 Mitglied im KVF. Zahlreiche Gruppenausstellungen. Einzelausstellung in der Mörike Apotheke 1999.



Hoffnungsträger

Christel Schneider

Geboren am 19.2.1951 in Zerbst (Sachsen Anhalt). Im Libanon aufgewachsen. Beruf Hauswirtschaftsleiterin. Seit drei Jahren Mesnerin und Hausmeisterin in der Jakobuskirche Bernhausen. Im Herbst 2006 Malkurs in der Kunstschule in Plattenhardt. Seit dem autodidaktische Weiterbildung durch Kunstbücher, Filmmaterial, und Praxis.



Kinderräume - Kinderträume

Erna Maria Stephan

1982 Beginn der künstlerischen Tätigkeit.
 1986 - 1991 Freie Kunstschule Metzingen
 1997 - 2007 Weiterbildung an
 versch. Akademien:
 Sommerakademie Kloster Irsee
 Europäische Akademie Trier
 Bad Reichenhall
 Schloss Rotenfels



ohne Titel

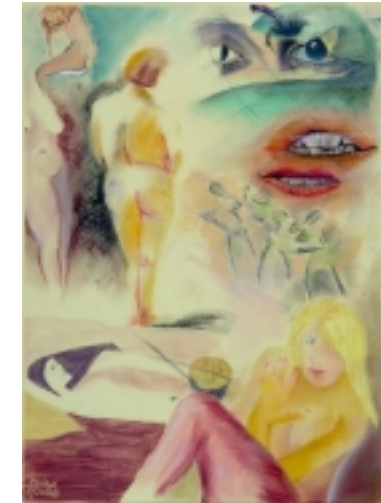
Helga Wera Thomann

1952 in Bremen geboren. Studium Dipl.-Ing. Ernährung und Hauswirtschaft. Ab 1973 in Stuttgart wohnhaft. Entwicklungstätigkeit in der Hausgeräte-Industrie. Verheiratet, 1 Tochter. Seit 1977 Seminare bei Stuttgarter Künstlern wie Armin Martinmüller, Volker Blumkowski, Christa Gipser, Beate Bitterwolf, Laurence Rogez, Petra Seibert u.a. Ab 2003 Reichtaler Akademie und andere - Petra Ehrnsperger, Richard Allgaier, Günther Reil, Jupp Linssen, Carola Czempik u.a. Seit 2004 eigenes Atelier in Stuttgart, Ausstellungsbeiträgen und erfolgreiche Teilnahme an Ausschreibungen.



Blanca
noir/orange

Blanca
caché



Allerlei
Mensch

Rolf Wackes

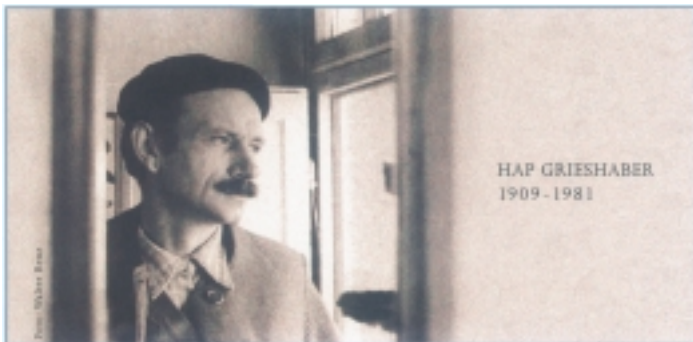
1939 in Stuttgart geboren. Studienabschluß als Dipl.-Ing. in Metallurgie. 1963-1994 Berufsleben u.a. in Frankreich und USA. Aquarellkurse bei Heide Dehne-Ehninger und Gyjho Frank - 10 Jahre Aktwerkstatt bei Albrecht Weckmann - Acrylmalerei bei Carmen Campanini und In-soon Grobholz - Malaufenthalte in der Provence. Einzel- u. Gruppen-ausstellungen seit 1992.

HAP Grieshaber

Am 15. Februar 1909 wurde der Maler und Holzschneider Helmut Andreas Paul (HAP) Grieshaber in Rot an der Rotgeboren. Nach der Schulzeit begann er eine Schriftsetzerlehre in Reutlingen und studierte in Stuttgart an der Kunstgewerbeschule Kalligraphie und Typographie. Da er in Deutschland keine Arbeit fand, begab er sich auf Wanderschaft über England und Ägypten nach Griechenland, das er 1933 verlassen musste. Nach Deutschland zurückgekehrt, wurde ihm Arbeitsverbot erteilt und erste Werke von ihm wurden beschlagnahmt. Um dem weiteren Verlust von Bildern vorzubeugen, wandte sich Grieshaber dem Holzschnitt zu. Sein besonderes Interesse galt dem Mittelalter, biblischen Themen und der schwäbischen Alblandschaft. Diese Arbeiten konnte er in einer Auflage von bis zu 20 Exemplaren ohne Genehmigung drucken und damit sicher sein, dass nie alle Originale vernichtet würden. Aus dieser Zeit stammt sein Lebensmotto „malgretout“ - „trotz allem“.

Nach Krieg und Gefangenschaft blieb er seinem Medium treu, die Formate wurden aber größer und aus den Linientendenzen farbige Flächen. Der Holzschnitt verlor sein Grafikdasein und wurde zum selbstständigen Bild erhoben. Seit Beginn der 1950er Jahre unterrichtete Grieshaber an der Bernsteinschule bei Sulz am Neckar und wurde 1955 Nachfolger von Professor Erich Heckel an der Kunstakademie Karlsruhe. 1956 folgte ein Lehrauftrag an der Akademie der Künste in Berlin. Getrieben von einer humanistischen Grundeinstellung engagierte sich Grieshaber schon früh gegen Diktatur und Unterdrückung. Er trat für die Einhaltung der Menschenrechte, Umweltschutz und die Erhaltung von Naturlandschaften ein. An der Durchsetzung der Künstlersozialkasse und am Aufbau der VG Bild-Kunst war er maßgeblich beteiligt.

1960 entwarf er Bühnenbild und Kostüme für die Heidelberger Ballettaufführung "Der Feuervogel" dem Motiv der Briefmarke. 1978 wurde Grieshaber korrespondierendes Mitglied der Akademie der Künste in Ost-Berlin. Er starb am 12. Mai 1981 in Eningen unter Achalm.



SONDERPOSTWERTZEICHEN

HAP Grieshaber





Ochsenkarren
69/55



Hund, Frau, Mann
69/56



Schäferin
69/57



Sitzender Akt
69/58



Tanzendes Paar
69/60



Hirt, Schaf, Hecke
69/62



Fußtritt
69/64



Liegende
69/66



Lockruf
69/67



Verehrung
69/68



Paar unter Rosenhecke
69/69



Sitzende Ruferin
69/71



Paar unter Wiesenbaum
69/72



Felder III
69/85



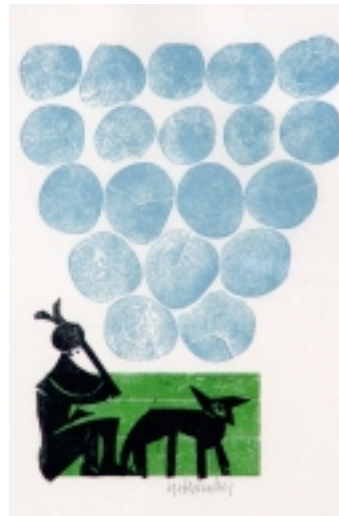
Felder IV
69/84



Faun
68/30



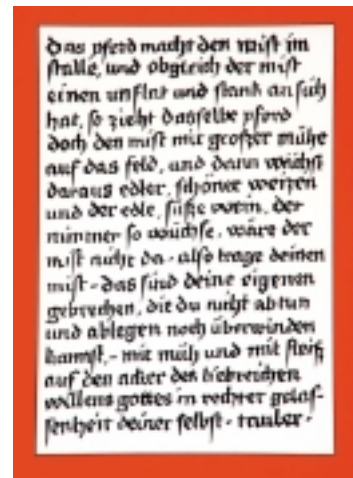
Wachholderberg Achalm
69/73



Pan mit Federwölkchen
78/23



Pan im Frühling
49/22



Das Pferd macht den
Mist 38/10

Das Pferd macht den Mist im
Stalle, und obgleich der Mist
einen unflatz und stank an sich
hat, so zieht das selbe Pferd
doch den Mist mit großer Mühe
auf das Feld, und daraus wächst
daraus edler, süßeres Weizen
und der edle, süße Weizen, der
immer so wächst, wäre der
Mist nicht da - also trage deinen
Mist - das sind deine eigenen
Gebrauchen, die du nicht abtun
und ablegen noch überwinden
kannst - mit Milch und mit Fleisch
auf den Acker des Liebverdien
willens Gottes in redlicher Geis-
samkeit deiner selbst - trauer -



Schildkröte und
Schlange
72/53

MAHNMAL
72/55

72/?

Triast Baum
72/58



Diliuuium
72/59

Steppengras
72/61

Paplo Neruda - Aufenthalt auf Erden

Nashornsaurier
72/54



Flugsaurier
72/57



Ertrinkender
72/62



Dimetrodon
72/60



Pablo Neruda - Aufenthalt auf Erden



Paplo Neruda
Die Taube 72/70 Untergehender 72/68
Vorwelt 72/66

Paplo Neruda
Sturmflut 72/67 Wasserpflanzen 72/65



Stop dem Walfang
74/5



Wal
74/6



Walfang
74/9



Walfang
74/7



Kegelrobbe
74/11



Kreterin
77/4



Otto kauft ein Auto
78/65



Kreatur Luther
65/137



Tierengel
65/138



Kleine Fahne 76/14



Alle Tiere 76/16



Ost-Engel
80/21



Wachholderengel
73/25



Silberdistel
73/6



Wachholder
79/8



Wachholder für Becket
73/4



KVF 1999 Engel d. Geschichte
65/139



Wochenend auf der Alb
76/11



Gefangener -
für Rosenbach 70/100



Wiese
63/9



Luftangriff
64/125



Muttersau
64/124



Sturzflug
64/123



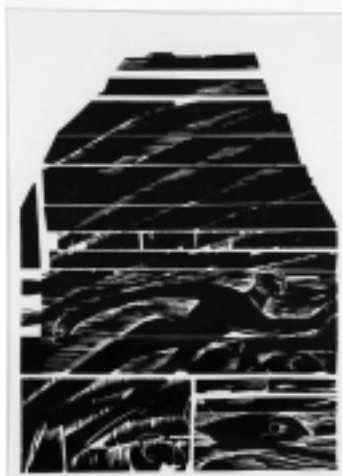
Vater Werner
65/78



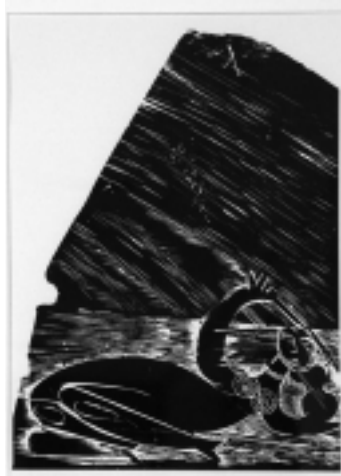
Totentanz
66



Rot Frau



Schwimmerin
65/115



Schwimmerin
65/114



Pfau



Ziege
73/48



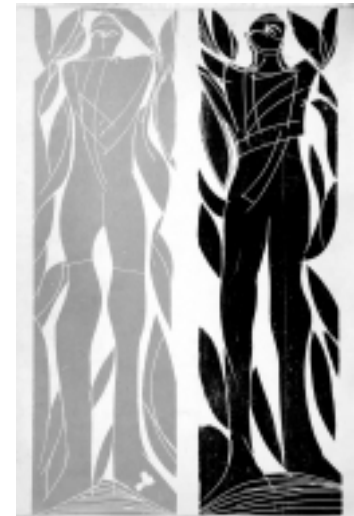
Das andere Ufer vor Augen -
für Margarete Hannsmann 72/3-10



Marienkirche
65/72



Reutlingen
34/14



Blinde Epheben
65/4



Vorleser
37/14



Festliche Wiese
68/41



Pan mit Flöte 70/9
Vogel Säule 70/6



Brot segnender Jesus
33/11



Bauernweistümer
73/17



Kreuzweg - Nagelung
67/29



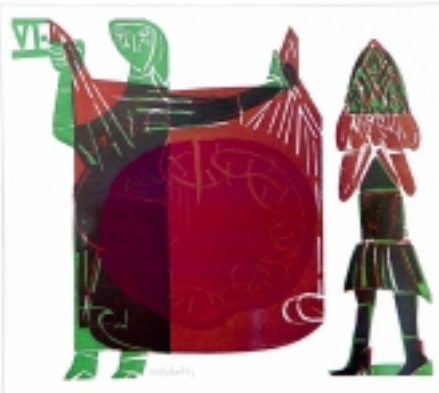
Kreuzweg - Verurteilung
67/19



Polnischer Kreuzweg
67/28



Jakob ringt mit dem Engel
77/92



Schweißstuch - Veronika
67/24



Kreuzweg - Simon v. Cyrene
67/23



Ave Maria
74/25



Krippe
64/96



Stein der Barmherzigkeit 75/24



Armer Konrad 71/49



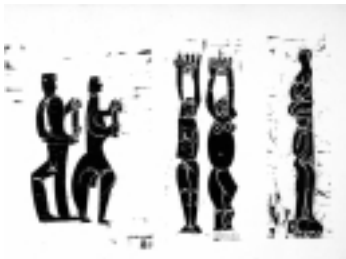
Gefangennahme
73/31



Dürer - Augen
71/10



Pan
61/99



Schaumkraut
80/11



Ins Gedächtnis der Erde
77/2



In Fabernau
65/51



Griechischer Krieger
67/107



Eros
53/11



Mammutzeit
77/2 77/4



Das Kind
66/78



Lorelei
64/111



Bauernkrieg
75/22



Bauernkrieg
75/23



Rote Blüte
58/13



Hieronimus
71/9



Feuervogel
61/7



Bauernweistümer VII
73/20



A daily way to survive
80/18



Andruck o.T.
63/18



Hans Sachs
75/7



Vasso auf Salos
77/84



Transport
77/35



Lord und König
77/7



Buchenwald
77/33



Befreiung
77/36



Deckblatt
56000 Buchenwald



Kalenderdeckblatt



Januar - Willand



Februar - Herzer



März - Friedrich



April - Fekete



Juni - Fekete



Juli - Pohl



August - Bauschert



September - Pohl



Oktober - Friedrich



Mai May May Mayo

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

Mai - Herzer



Picasso - Velasquez



Picasso - Litho



PICASSO
MUSÉE DYNAMIQUE - DAKAR

Picasso -Plakat



PABLO PICASSO

und das Paradies der Frau
- Meisterwerke seiner Graphik -
Ausstellung vom 3. bis 31. Mai 1987
Kirchheim unter Teck, Kornhaus, 1. OG.
Kornhaus Kirchheim unter Teck
Kornhaus Kirchheim unter Teck



Picasso -
Plakat Kirchheim

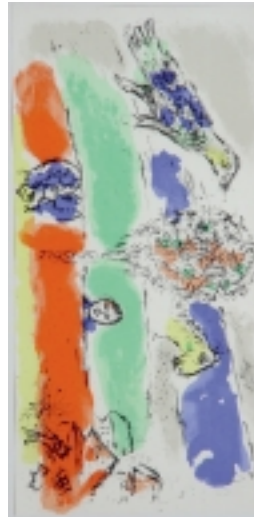


November November November November

November - Willand



Dezember - Bauschert



Chagall

Kunst im Herrentat Engel von HAP Gaischaber bis Dell



Marc Chagall: Engel der biblischen Botschaft

Chagall - Neustadt



Marc Chagall

Gast beim Kunstverein Filderstadt e.V.
- Oktober - künstlerische Wahlen vom 20. 10. - 24. 10. 10 - 10 Uhr

Chagall KVF



Miró - KVF



Miró - Litho



Reichert



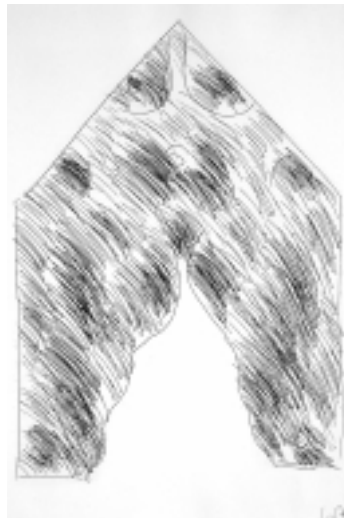
Stöhrer



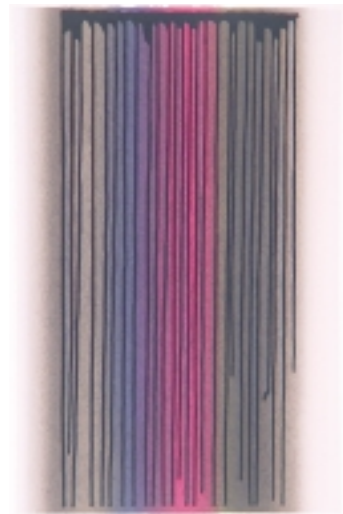
Zymanski



Rudolf Hoflehner



Wilhem Loth



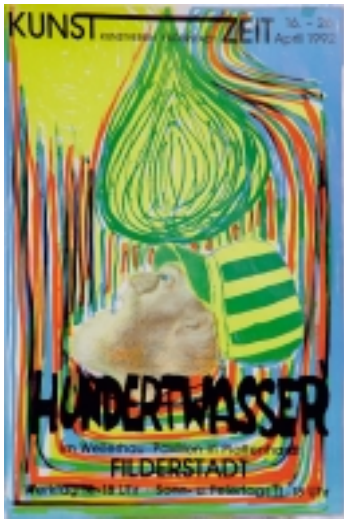
Ralf Szymanski



Barbara Beran



Plakat - Baldszus



KVF - Hundertwasser - Probst



Hundertwasser



Hundertwasser



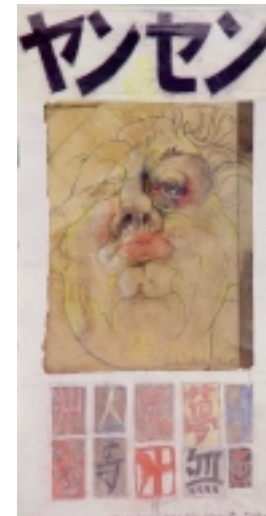
Robert Liebknecht



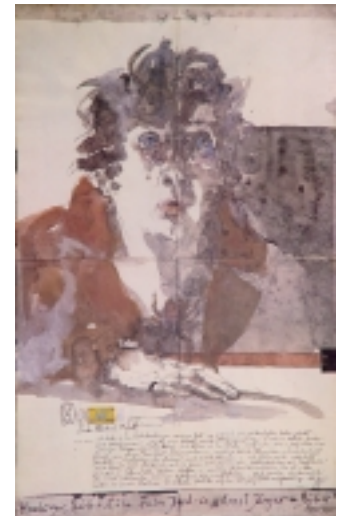
Robert Liebknecht



Plakat - Janssen



Janssen



Janssen



Eva-Maria Herboldt
Menschen 1



Eva-Maria Herboldt
Menschen 2



Eva-Maria Herboldt
Menschen 3



Eva-Maria Herboldt
Menschen 4



Eva-Maria Herboldt
Menschen 5

Selbstporträt

Im jungen Jahrhundert auf der Alb geboren, Steißgeburt, glücklich bei den Alten Griechen, Linkshänderin, blauäugig, kurzbeinig, Cranach-Rundungen, wilde Kindheit, durchtränkt von Natur, Schuljahre, Disziplinierungsversuche von allen Richtungen, unter der Zuchtrute des Lehrervaters die einzig mögliche Entwicklung: Immer gegen den Stachel gelockt, immer gegen den Strom geschwommen, immer im falschen Augenblick das Richtige getan. Ausbruch nach Stuttgart: Schauspielunterricht, Tanz, Gesang, die Provinz abgeschüttelt, Haßliebe blieb, erste Summe meist unfreiwilliger Erfahrungen: das Leben einsetzen.

Fronttheater am Atlantikwall, Kinder geboren unterm Bombenhagel, Ziel für MGund Granatwerferfeuer, mit dem Sarg des Vaters auf einem Lastwagen, Totenwache beim Ehemann, die Familie ernährt durch Verkauf von ausgestopften Füchsen, Kehlköpfen in Spiritus, Menschenskeletten, nichts mit Literatur im Sinn, während die Gruppe 47 florierte und meine Generation, ihre Reste, den Kahlschlag verkündete, bis die Nachgeborenen andere Gedichte, Romane, Hörspiele schrieben. Ich war siebenunddreißig, als sich der Würgegriff lockerte, als das Leben mir Luft ließ zu fragen, was denn sein Sinn sei: mein erstes Gedicht.

Seit 1964 erschienen 23 Lyrikbände, etliche Hörspiele, flint biographische Zeitromane. Vierzig Lebensläufe geschrieben, Makulatur von Jahr zu Jahr Entscheidende Impulse durch Griechenland. Mühsames Begreifen, d-ßß jedem Aufstieg ein Fall, jedem Fall ein neuer Aufstieg folgt, jeder These eine

Antithese, daß für Einzelgänger in freier Wildbahn der Weg zur Synthese durchs Labyrinth führt. Das Wolfsgesetz Entweder - Oder eintauschen gegen das Sowohl: Als auch. Gelernt, daß man sich ducken muß unterm Hieb der Dialektik, bis man sich selbst als Paradoxon erkennt: als introvertierte Extrovertierte, die Lebenswege von ebensolchen Künstlern gekreuzt hat. (Unangenehmes Elixier: himmelhoch jauchzend, zu Tode betrübt.) Nachgeholt, was keine Universität lehren kann; Niederlagen in Siege zu verwandeln, Siege in Niederlagen. Nicht geeignet für Literaturpreise.



Dreißig Jahre Engagement durch das Wort, Scham, daß die Taten nachlinken.

Zu viele Lebenspartikel in die Kunst gebracht, als Chauffeur und Gefährtin IAP Grieshabers unterwegs, um für eine bessere Welt zu streifen, drei Schritte vor, zwei zurück, gegen die Unterdrückung von Minderheiten: Pflanzen, Tiere, Menschen; gegen die Zerstörung ihrer Lebensbedingungen durch Technik und Habgier für die Erhaltung der dahinschwindenden Natur. An zu vielen Gräbern gestanden. In den Armen der Melancholie (die schöpferisch ist) Depression mit den Füßen wegtretend. Am Ende mein vielleicht schönster Gewinn: Prototyp des Jahrhunderts zu sein, dessen Bauch meine Leidenschaften beherbergt.

Wangmatu Grieshaber

Unsere Ausstellungen 2009

Februar - Landschaften Michael Krähler

April - Mai ZeitZeichen, HAP Grieshaber Freunde und Schüler

Juni - Haces Hagen C. Schroth, Bilder und Skulpturen

Juli - Kunstschule Filderstadt

August - Druckgrafik

September - Rolf Wackes und Rosemarie Weissmann

Oktober - Helmut und Monika Pecha

November - Wolfgang Hergeth und Manfred Kuhn

Dezember - Jahresausstellung des KVF

Unsere Ausstellungen 2010

Januar - Februar Jahresausstellung

April - Mai ZeitZeichen

Juni - Tania Melina Moszyk

Juli - Kunstschule Filderstadt

August - Druckgrafik

September - Peter Hutter

Oktober - Almut Holtermann

November - Annegret Pregitzer

Dezember - Jahresausstellung KVF

NEUGIERIG AUF UNS?
SCHAUEN SIE DOCH MAL REIN ...



WERBEAGENTUR BECK

Werbeagentur Beck GmbH & Co. KG
Alte Steige 17
73732 Esslingen-Liebersbronn
Deutschland
Telefon +49 (0) 7 11/93 78 93-0
Telefax +49 (0) 7 11/93 78 93-9
ISDN +49 (0) 7 11/93 78 93-22
info@werbeagentur-beck.de
www.werbeagentur-beck.de

... und lassen sich überraschen von den kreativen Ideen unserer 20 Mitarbeiter.
Bei uns finden Sie die kompetenten Ansprechpartner zu den Themen:

- B-to-B-Kommunikation
- Media
- Kundenzeitschriften
- PR
- Messen und Events

Wir laden Sie zu einem ersten Kennenlernen herzlichst ein.

KUNSTVEREIN FILDERSTADT 1982 e.V.



Dem Grundgedanken des KVF, schöpferisch Tätige zu fördern und in der Öffentlichkeit vorzustellen folgend, stellt der KVF im vierwöchigen Rhythmus Künstlerinnen und Künstler vor. Jährlich zu Ostern findet die international ausgeschriebene Ausstellung ZeitZeichen statt. Bei der Jahres-Ausstellung im Dezember stellt der KVF seine Mitglieder und Freunde vor.

*Mitglied im KVF kann jeder Freund der Kunst werden !
Informieren Sie sich unter: Tel. 0711- 77 14 14 oder
www.kunstverein-filderstadt.de
eMail: kunstverein@promamedia.de*



Kraftvoll – Bewegend!

Hydraulische und pneumatische Pressen von **DUNKES**

Unser Know-how zu Ihrem Vorteil:

- über 45jährige Erfahrung im Pressen- und Anlagenbau in hydraulischer oder pneumatischer Ausführung
- individuelle, aufgabenbezogene Entwicklungen und Lösungen
- Kundennähe und Kompetenz mit hoher Flexibilität
- termin- und kundengerechte Planungs- und Fertigungszeiten
- qualifizierter Service und Anlagenbetreuung

Hydraulische Stanz- und Tiefziehpressen

- Montagepressen • Richtpressen • Taumel- und Radial-Nietmaschinen und -Anlagen
- Innenhochdruckanlagen • Pulverpressen • Entgratpressen • Rädernauf- und Abziehpressen • Doppelbänderpressen für Massumformung • Werkzeugwechselregal-Dunkes Check-Lift-Systeme • Tischier- und Ty-Outpressen • Produktionseinrichtungen und Dienstleistungen • Anlagen/Systeme mit automatischer Be- und Entladung

Umformtechnik, die bewegt – seit über 45 Jahren

S. DUNKES GmbH • Maschinenfabrik
 Wiesloch 26 • D-73230 Kirchheim-Teck
 Tel. +49(0)70 21/72 75-0
 Fax +49(0)70 21/77 13 65
 info@dunkes.de • www.dunkes.de



Danke
 an alle Helfer,
 Inserenten,
 Sponsoren,
 Spendern
 und der Stadt
 Filderstadt
 für die
 Unterstützung
 der Arbeit
 des KVF

Unser Verein wird gefördert von der



info@volksbank-filder.de • www.volksbank-filder.de



1500 Weine und mehr
www.weinhaus-mauz.de



WEINHAUS
Mauz
 Weinhaus Mauz - 73760 Ostfildern-Nellingen
 Bismarckstr. 51 - Tel. (0711) 3 41 69 99-0

Werbeberatung • Text • Grafik
Fotografie • Repro • Litho • Satz
Offset- • Sieb- • Digital- Transferdruck
WebDesign • Verlag

Für Industrie, Handel und
Dienstleistungsunternehmen
konzipieren wir nach sorgfältiger
Marketinganalyse Konzepte
die kreativ und effizient in
Gestaltung und Herstellung sind.

Unsere Erfahrung ist Ihr Vorteil -
seit 1965 liefern wir beste Qualität
zu günstigen Preisen

Roland
probst
Grafik & Druck

Bussardweg 3 • D-70794 Filderstadt
Tel. (+49) (0)711- 77 14 14 • Fax 77 57 25
eMail: probst@promamedia.de
<http://www.ProMaMedia.de>

